

# Vorrede auff den Propheten

Gegen Mittage hats viel lender/ als Egypten/ Morenland/ Arabiam/ das Rotemeer/ Edom vnd Midian/ Also das Egypten gegen Abend im mittag ligt.

Dis sind fast die Lender vnd namen/ da Jesaia von weissagt/ als von den Nachbarn/ Feinden/ vnd Freunden/ so vmb Land Juda her ligen/ wie die Wolff vmb einen Schaff stal. Mit welcher etlichen sie zu weilen Bund vnd wider bund machten/ vnd halff sie doch nichts.

## Wo von der Prophet Jesaia handelt.

**D**arnach mus in den Propheten Jesaiam in drey teil teilen. Im ersten handelt er/ gleich wie die andern Propheten/ zwey stück/ Eines/ Das er seinem Volck viel prediget/ vnd strafft jr mancherley sünde/ Fürnemlich aber die manchfeltige Abgötterey/ so im Volck vberhand hatte genommen (Wie auch jtz vnd alle zeit frome Prediger bey irem Volck thun/ vnd thun müssen) Vnd behelet sie in der zucht mit dreyen der straff/ vnd verheissen des guten.

Jesaia

handelt drey stücke/ Im ersten strafft er/ der Jüden mancherley sünde etc.

Darnach beirret er sie auff das zukünfftige Reich Christi.

Was alle Propheten thun vnd leren.

Weissagung Jesaia wider das Keiserthum zu Assyrien.

Grosse wunder so zu Jesaia zeit geschehen.

Jesaia Weissagung von der Babylonischen gefengnis.

Verstörung Babel vnd der Jüden alsung.

Lores.

Als ander/ das er sie schicket vnd bereitet/ auff das zukünfftige reich Christi zu warten/ von welchem er so klerlich vnd manchfeltiglich weissagt/ als sonst kein Prophet thut/ Das er auch die Mutter Christi/ die Jungfraw Maria beschreibt wie sie in empfangen vnd geben solt/ mit vnuerfater Jungfrawschafft Cap. viij. Vnd sein Leiden im liij. Cap. sampt seiner aufferstehung von Todten/ vnd sein Reich gewaltiglich vnd dürre eraus verkündigt/ als were es dazu mal geschehen/ Das gar ein trefflicher/ hoherleuchter Prophet mus gewesen sein. Denn also thun alle Propheten/ das sie das gegenwertige Volck leren vnd straffen/ Da neben Christus zukünfft vnd Reich verkündigen/ vnd das Volck drauff richten vnd weisen/ als auff den gemeinen Weiland/ beide der vorigen vnd zukünfftigen. Doch einer mehr denn der ander/ einer reichlicher denn der ander/ Jesaias aber vber sie alle am meisten vnd reichlichsten.

Wandern hat er ein sonderlichs zuthun/ mit dem Keiserthum zu Assyrien/ vnd mit dem keiser Sanherib/ Da weissagt er auch mehr vnd weiter von/ denn kein ander Prophet. Nemlich/ wie der selbige Keiser alle vmbliegende Lender würde gewinnen/ auch das Königreich Jsrael/ Dazu viel vnglücks anlegen dem Königreich Juda. Aber da helt er als ein fels mit seiner verheissung/ wie Jerusalem solle verteidigt/ vnd von jm erlöset werden. Welchs Wunder wol der grössten eines ist/ so in der Schrift erfunden wird/ Nicht allein der Geschicht halben/ das solcher mechtiger Keiser/ solte fur Jerusalem geschlagen werden/ Sondern auch des glaubens halben/ das mans hat geglaubt. Wunder ist/ sage ich/ das jm ein Mensch zu Jerusalem hat können glauben/ in solchem vnmüglichen stücke. Er wird on zweifel oft haben müssen viel böser wort der Vnglaubigen hören. Noch hat ers gethan/ den Keiser hat er geschlagen/ vnd die Stad verteidigt. Darumb mus er mit Gott wol dran/ vnd ein thewrer Man fur jm geacht sein gewesen.

Im dritten stücke/ Dat er mit dem Keiserthum zu Babel zuthun/ Da weissagt er von dem Babylonischen gefengnis/ damit das Volck solt gestrafft/ vnd Jerusalem verstorret werden/ durch den Keiser zu Babel. Aber hie ist seine grösste arbeit/ wie er sein zukünfftig Volck/ in solcher zukünfftiger Verstörung vnd Gefengnis/ tröste vnd erhalte/ das sie ja nicht verzweueln/ als sey es mit jnen aus vnd Christus Reich würde nicht komen/ vnd alle Weissagung falsch vnd verloren sein.

Wie gar reiche vnd volle predigt thut er da/ das Babel solle widerumb verstorret/ vnd die Jüden los werden/ vnd wider gen Jerusalem komen. Das er auch anzeigt mit hohmütigem trotz wider Babel/ die namen der Könige/ welche Babel sollen verstören/ nemlich/ die Meder vnd Elamiter oder Perser. Sonderlich aber den König/ der die Jüden solt los machen/ vnd gen Jerusalem wider helfen nemlich/ Cores/ den er nennet den Gesalbten Gottes/ so lange zuvor/ ehe denn ein Königreich in Persen war. Denn es ist jm alles vmb den Christum zu thun/ Das desselbigen Zukünfft/ vnd das verheissen Reich der gnaden vnd seligkeit/ nicht veracht/ oder durch vnglauben vnd fur grossen vnglück vnd vngedult/ bey seinem Volck verloren/ vnd vmb sonst sein mus/ wo sie des nicht wolten warten/ vnd gewislich zukünfftig glauben. Dis sind die drey stücke/ damit Jesaias vmbgeheth.

## Was fur Ordnung der Prophet halte,

Wer die